

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 36 (1920)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Bau-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Jahrgänge und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXXVI.  
Band

Direction: Gen. Goldinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 5.—, per Jahr Fr. 10.—  
Inserate 25 Cts. per einspaltige Colonenszeile, bei grösseren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. April 1920

**Wochenspruch:** Halte fest im Auge dein Ziel,  
Denn der Mensch kann, wenn er will.

## Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 16. April für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. E. G. Portland für

eine Dachwohnung und einen Umbau Seidengasse 9, 3. 1; 2. Bürgi & Co. A.-G. für einen Schuppen beim Bahnhof Wollishofen, 3. 2; 3. Obst- und Weinbaugenossenschaft vom Zürichsee für einen Umbau des großen Magazinraumes in Versicherungsnummer 354 Seestrasse 329, 3. 2; 4. A. Schenf & G. Speck für 2 Einfamilienhäuser mit Einfriedungen Kilchbergstrasse 59/61, 3. 2; 5. A. Mielewsky für ein Lagerhaus Eichstrasse 19, 3. 3; 6. H. Koch für eine Autoremise Militärstrasse 52, 3. 4; 7. Prof. Dr. A. Heim für einen Lagerschopf an der Köllestrasse, 3. 7; 8. Stadt Zürich für einen Umbau Hochstrasse 178, 3. 7; 9. Kanton Zürich für Einfriedungen an der Karthaus-/Weineggstrasse 3. 8.

Für den Ausbau der Polizeistation in Zürich verlangt der Regierungsrat einen Kredit von 350.000 Franken. In der Begründung wird erklärt, der Platzmangel erstrecke sich auf den Zellenbau und den Männerarrest, in welchem seit Oktober 1917 durchschnittlich 18 bis 20 Personen untergebracht werden müssen, obwohl nur 12 Betten vorhanden seien. Die gemeinsamen Ar-

restlokale befänden sich im Kellerraum und also unter der Erde, während die Baugesetze die Errichtung unterirdischer Räume für den Aufenthalt von Personen verbieten. Infolge des Platzmangels sei eine Absonderung einzelner Verbrecher unmöglich. Das einzige Mittel für die Beseitigung der Übelstände sei die Errichtung einer grössern Anzahl neuer Zellen für die Unterbringung von Häftlingen. Auch die anderen Räume reichen infolge der bedeutend vermehrten Geschäftslast für das Polizeikommando nicht mehr aus, und für verschiedene Amtshandlungen fehlen die Räume überhaupt. Auch mache die geplante Neuordnung der Kriminalpolizei weitere Schlafräume für die Polizeimannschaft notwendig.

Die Schulhausplatzfrage in Grüningen (Zürich). Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, dass neue Schulhaus auf dem Bauplatz südlich der Weberei zu errichten.

Bauliches aus Häusen am Albis. Der Vorstand des Konsumvereins erhält von der Generalversammlung Vollmacht, die nötigen Vorarbeiten auszuführen zu lassen zur Erweiterung und Vergrösserung der bestehenden Verkaufs- und Lagerräume im Verkaufslokal in Häusen a. A.

Ausstellung der Entwürfe für die Erweiterung des Regierungsgebäudes in St. Gallen. Die anlässlich des Ideenwettbewerbes für die Erweiterung der Regierungsgebäude in St. Gallen eingegangenen 15 Entwürfe sind in der Turnhalle der Kantonschule in St. Gallen bis Sonntag den 2. Mai öffentlich ausgestellt. Die Besichtigung kann an den Werktagen nach-

**UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL**  
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten  
**FABRIK IN METT**

**Ketten aller Art für industrielle Zwecke**  
Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.  
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,  
Nockupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten; Pflugketten,  
Gleitschutzketten für Automobile etc.  
Grossste Leistungsfähigkeit - Eigene Prüfungsmachine - Ketten höchster Tragkraft.

AUFRÄGE NEHMEN ENTGEGEN:  
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G., BIEL  
A. G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE, LUZERN  
H. HESS & CIE., PILGERSTEG - RÜTI (ZÜRICH)

mittags von 1 bis 4 Uhr und an den Sonntagen vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 1 bis 4 Uhr erfolgen.

**Kirchgemeindehaus Uznach.** Die neu gegründete evangelische Kirchgemeinde Uznach hat in der Kirchgenossenversammlung vom 11. April beschlossen, ihr erworbene Gebäu de in Uznach nach den Plänen der Architekten Müller & Brunner in Wattwil in ein Kirchgemeindehaus umzubauen. Dasselbe erhält neben einem Gottesdienstlokal für zirka 200 Sitzplätze ein Unterrichtszimmer und zwei Wohnungen, wovon eine als Pfarrwohnung gedacht ist.

**Bauliches aus Graubünden.** Wie der „Brät.-Btg.“ berichtet wird, hat in Malans eine rege Bautätigkeit eingesetzt. Das gleiche dürfte bald auch in anderen Gemeinden und in den Städten der Fall sein. Die Menschheit nimmt nicht ab, sie nimmt zu und so müssen die Wohnstätten geschaffen werden für die kurze Station auf dem Wege von der Wiege zum — Sarge. Während des Krieges ist die Bautätigkeit sistiert worden, jetzt ist aber die Wohnungsnot so dringend geworden, daß unbedingt die Baumeister ihres Amtes walten müssen.

**Erstellung eines neuen Kantons-Schulhauses in Aarau.** Der Große Rat genehmigte den Ankauf der Liegenschaft „Buchenhof“ aus der Erbschaft von Nationalrat Ischhoff durch den Staat zum Preise von 225,000 Franken zur Errichtung eines neuen Kantons-Schulhauses.

Für die Errichtung einer Orgel in der Kirche zu Kurzdorf bei Frauenfeld bewilligte die Kirchgemeinde

Frauenfeld einen Kredit von 13,000 Fr., die zusammen mit dem bereits vorhandenen Gelde ausreichen, um die auf 19,200 Fr. veranschlagten Kosten zu decken.

### Ausstellung von Schülerarbeiten der gewerblichen und mechanisch-technischen Abteilung der Gewerbeschule der Stadt Zürich.

Vom 11. April bis 2. Mai 1920.

Betreuer dieser Abteilung ist Herr Direktor Alfred Altherr, dessen Einführung wir folgendes entnehmen: Nach Ablauf von drei Jahren stellt die baugewerbliche Abteilung der Gewerbeschule Zürich in Verbindung mit der mechanisch-technischen Abteilung wieder ihre Schülerarbeiten und Werkstattarbeiten zur Schau.

Die gegenwärtige trostlose Lage des Baugewerbes hat der baugewerblichen Anstalt in ihrem ständigen Ausbau keine Hindernisse in den Weg gestellt, es sei denn als einzige Ausnahme der Fortfall des praktischen Maurerkurses, der in Anbetracht der enorm sich steigernden Kosten, der geringen Zahl an einheimischen Maurerlehrlingen und des nur 10 Wochen dauernden Kurses in keinem Verhältnis zum Unterrichtserfolge steht. An eine Wiederholung dieses Kurses kann erst mit der Wiederbelebung der Bautätigkeit und unter Beihilfe praktischer Bauaufgaben von Seiten der Stadt oder von privaten Unternehmen gedacht werden. Der bisher für diese Kurse bereitgestellte Kredit ist den Werkstätten beider Abteilungen zugute gekommen. Die Modellsammlung für den Zeichen- und Materialkunde-Unterricht ist nützbringend vermehrt worden.

Die gegenwärtige Ausstellung umfasst alle Tages- und Abendklassen der baugewerblichen Abteilung. Die Lehrklassen der obligatorischen Fortbildungsschule, die Zweihalbtagsklassen der Baulehrlinge und die Gehilfenkurse sind mit Arbeiten, die das Ergebnis von zwei Semestern umfassen, in sämtlichen verfügbaren Räumen des Kunstgewerbemuseums ausgestellt. Der Vortragssaal wurde der mechanisch-technischen Abteilung zur Verfügung gestellt. Wäre diese Veranstaltung lediglich für die berufenen Fachleute bestimmt, so hätte die Auswahl ganz schlechte wie ganz gute Arbeiten von Schülern gezeigt. Diese Art der Ausstellung hätte dem eingeweihten Berufsmann das ungleich vorgebildete und veranlagte Schülermaterial und damit die schwere Aufgabe, die den Fachlehrern unserer Schule zukommt, auf krasse Weise veranschaulicht. Mit Rücksicht auf den starken Besuch von Nichtfachleuten und im Hinblick auf den Charakter einer öffentlichen Schulveranstaltung wurde von dieser Art der Darstellung abgesehen. Unfertige und minderwertige Arbeiten sind daher ausgeschlossen, jedoch mittelmäßige wie gute Arbeiten vereinigt worden. Seit einem Jahr ist im Einverständnis der Meister- und Gehilfenschaft eine neue Schulwerkstatt für Spengler in

**Johann Graber, Eisenkonstruktionswerkstätte, Winterthur, Wülflingerstr.**

Telephon-Nummer 506.

**Spezialfabrik eiserner Formen für die Zementwaren-Industrie**

Patentierte Zementrohrformen-Verschlüsse.

Spezialartikel: Formen für alle Betriebe.

Spezialmaschinen für Mauersteine, Hohlblöcke usw.

**Eisen - Konstruktionen jeder Art.**